

DTL PROKYON

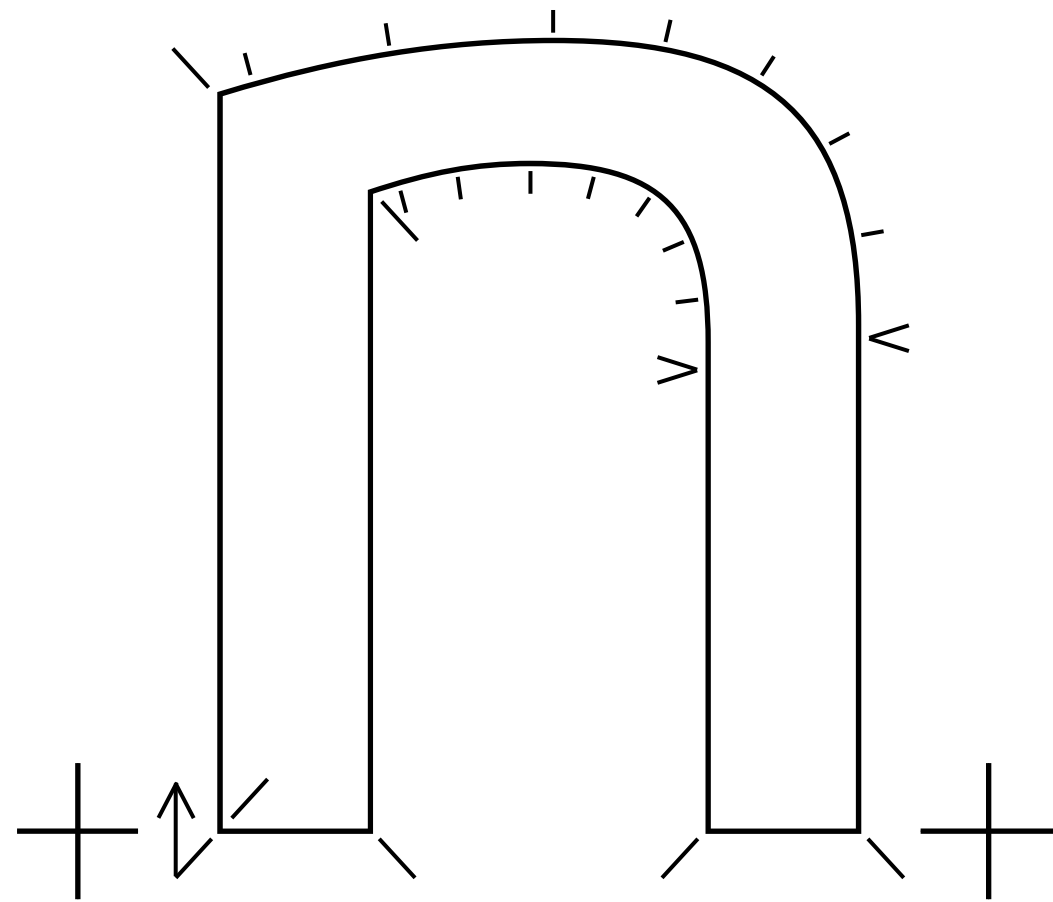
neuentwickelte Grotesk-Schriftfamilie

*von Erhard Kaiser 1997 im Eigenauftrag begonnen
Produktion bei der Dutch Type Library ab Januar 2002
(Erhard Kaiser ist Designer der DTL Fleischmann)*

n

n

n



n m

n n n m n m m

(... und kursiv?)

h h h m h m m

h h h m h m m

n o m

nmnnoomooonnomnm

nmnnoomooonnomnm

mn

mnv

m n u r

m n u r

a

m n u r

a b

m n u r

a b d

m n u r

a b d h

m n u r

a b d h p

m n u r

a b d h p q

E H I n o m

klassische Proportionen:

Buchstabenbreiten

Verhältnis von Versalhöhe, Ober- und Unterlängen

normale Versalhöhe!

mansmonen
minumoseh

HEONH

h o n g n n n g n n n b n

E O H h a m b u r g e f o n s

E O H h a m b u r g e f o n s

diese g-Form wurde vom Designer verworfen

nnllnmmillionen

nominas seeanemone oberammergau millionen guggenheim

ebconchindilib

sdpqgbquedilgo

gummiband moonlight quadrophonie goldsucher chili schusseln

ccnncnnschnn

gucci einschleichen maschsee chancen chogori schuldenberg

evsylvijkoxyaavc

evelyn exxon valdez van dijk synode grave kovacs sexy jammer

kvwxyz

nknovwxyz

nknovwxyz

f s n m ß n

weißensee fußballspielen
großhandel fließgewässer

nfn fin **fi** nfn **fl** n **fl** n

nffnftnfbnfhfjnttn

einfinden umflossen hoffnung griffig aufbauen
aufhören soufflieren aufjubeln geschafft hatten
einfänden hinaufführen gefördert

n n a n n b n n c n n d n n e n n f n n
n n g n n h n n i n n j n n k n n l n n
n n m n n o n n o o m n n p n n q n n
n n r n n s n n t n n u n n v n n w n n
n n x n n y n n z n n ß n n ä n n ö n n ü n

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

Hnnm Hmnn Hhnm Honnm
Hann Henn Hinn Hunn Hilli
Ennm Emnn Ehnm Eonnm
Eann Eenn Einn Eunn Eilli
Onnm Omnn Ohnm Oonnm
Oann Oenn Oinn Ounn Oilli
HHOHOHEHEEOEOHE

chonaages
SdbxqpM

HEE OSEH

BEHR OP

H M M A N I H

C H G O D

E F B R P K

U V E W X

C D G

O S Q

B J P R

AMAZONAS BERGEN COSMODROM
DRESDEN ESPENHAIN FUNDAMENT
GERMANY HOKAIDO INDUS JUXEREI
KESSEL LOMBARDEI MONEGASSE
NIEMAND ONTOGENESE PERGAMON
QUEDLINBURG ROMANUS SCHLOSS
TRAJANUS UNISONO VERSORGUNG
WONNE XERXES YUKON ZUCKER

AMAZONAS BERGEN COSMODROM
DRESDEN ESPENHAIN FUNDAMENT
GERMANY HOKAIDO INDUS JUXEREI
KESSEL LOMBARDEI MONEGASSE
NIEMAND ONTOGENESE PERGAMON
QUEDLINBURG ROMANUS SCHLOSS
TRAJANUS UNISONO VERSORGUNG
WONNE XERXES YUKON ZUCKER

Zur Beurteilung von Schrift und besonders in deren Entwurfsstadium sind Mustertexte und Probeseiten als Grundlage für Korrekturen nötig. Alphabetreihen reichen zur sicheren Erkennung von Unstimmigkeiten nicht aus. Der Gesamteindruck einer Textschrift, ihr Charakter, die vielen Buchstabenkombinationen, Fette, Zurichtung und das richtige Maß für die Wortabstände können nur anhand von Fließtexten beurteilt werden. Immer wieder verblüffend ist es, daß sich Fehler meistens erst in sehr kleinen Graden bemerkbar machen. Hier ein Positiv-Negativ-Satzmuster.

Zur Beurteilung von Schrift und besonders in deren Entwurfsstadium sind Mustertexte und Probeseiten als Grundlage für Korrekturen nötig. Alphabetreihen reichen zur sicheren Erkennung von Unstimmigkeiten nicht aus. Der Gesamteindruck einer Textschrift, ihr Charakter, die vielen Buchstabenkombinationen, Fette, Zurichtung und das richtige Maß für die Wortabstände können nur anhand von Fließtexten beurteilt werden. Immer wieder verblüffend ist es, daß sich Fehler meistens erst in sehr kleinen Graden bemerkbar machen. Hier ein Positiv-Negativ-Satzmuster.

Zur Beurteilung von Schrift und besonders in deren Entwurfsstadium sind Mustertexte und Probeseiten als Grundlage für Korrekturen nötig. Alphabetreihen reichen zur sicheren Erkennung von Unstimmigkeiten nicht aus. Der Gesamteindruck einer Textschrift, ihr Charakter, die vielen Buchstabenkombinationen, Fette, Zurichtung und das richtige Maß für die Wortabstände können nur anhand von Fließtexten beurteilt werden. Immer wieder verblüffend ist es, daß sich Fehler meistens erst in sehr kleinen Graden bemerkbar machen. Hier ein Positiv-Negativ-Satzmuster.

Zur Beurteilung von Schrift und besonders in deren Entwurfsstadium sind Mustertexte und Probeseiten als Grundlage für Korrekturen nötig. Alphabetreihen reichen zur sicheren Erkennung von Unstimmigkeiten nicht aus. Der Gesamteindruck einer Textschrift, ihr Charakter, die vielen Buchstabenkombinationen, Fette, Zurichtung und das richtige Maß für die Wortabstände können nur anhand von Fließtexten beurteilt werden. Immer wieder verblüffend ist es, daß sich Fehler meistens erst in sehr kleinen Graden bemerkbar machen. Hier ein Positiv-Negativ-Satzmuster.

Schriftmuster »Prokyon«, Fließtext: Wir haben gesehen, daß Galaxien riesige Gebilde sind. Die Milchstraße hat einen Durchmesser von hunderttausend Lichtjahren. Unsere Perspektive von innen ist der einer Mikrobe vergleichbar, die etwas über den menschlichen Körper herauszufinden versucht und sich darüber klar werden muß, daß dieses riesengroße Ding ebenfalls ein Lebewesen ist. Die großen Zeitskalen der Evolution von Galaxien und des Universums sind noch weniger verstehbar. Unsere Milchstraße rotiert in einigen hundert Millionen Jahren einmal um ihre Achse. Andere dynamische Entwicklungsprozesse spielen sich auf ähnlichen oder noch größeren Zeitskalen ab. Während der Lebenszeit eines Menschen scheint unsere Galaxie (und das Universum) statisch und unveränderlich zu sein. Es ist für uns sehr schwierig, die Natur der Änderungen im Universum selbst herauszufinden, wo ein Zeitraum von Milliarden Jahren doch nur seiner allerersten Jugendzeit entspricht. Wir erhalten nur deshalb einen Einblick in die im Universum vorgehenden Veränderungen, weil sich das Licht mit endlicher Geschwindigkeit ausbreitet, so daß Galaxien in unterschiedlichen Entfernungen von uns so erscheinen, wie sie zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte des Universums ausgesehen haben. Die Untersuchung von Millionen von Galaxien hilft uns auch, ein Verständnis ihres Lebens zu erhalten, indem wir viele Galaxien in unterschiedlichen Entwicklungsstadien betrachten. Wir können junge, mittelalte und alte Galaxien erkennen, und wir können aus diesen Bevölkerungsstudien den Lebenslauf einer einzelnen Galaxie ausarbeiten. All dies ist jedoch noch viel bruchstückhafter als unsere Kenntnis des Lebens auf der Erde. Erst in den achtziger Jahren wurde die Idee, daß unser ganzer Planet als lebendes System angesehen werden kann, ernst genommen, und die Gaia-Hypothese ist auch jetzt noch Objekt einer heftigen Debatte. Wir haben noch nicht einmal diese Idee ganz begriffen und deshalb ist es kaum verwunderlich, daß es noch wesentlich mehr Gedankenarbeit erfordert, die ganze Milchstraße als ein lebendiges System anzusehen. Trotzdem liefert das Gaia-Konzept u

Ä Ö Ü ä ö ü j ! ?
Ö - nin . , : ; in ä

ÄäÖöÜü, iäööüj: finfänfönfün, nin., : ; imaginär

Hamosen. Hemosen, Hemosen:
Hamosen; Hemosen! Hemosen?
minell! minell? mineff! mineff?
Hnon-Hnon nameson-nameson

Hamosen. Hemosen, Hemosen: Hemosen;
Hamosen! Hemosen? minell! minell? mineff! mineff?
Hamosen-Hamosen nameson-nameson

- **Kapitälchen**

- **Ziffern**

 - Versalziffern (gleiche Dichte, Tabellenziffern)

 - Minuskelziffern (individuelle Zurichtung)

 - Kapitälchenziffern (individuelle Zurichtung)

 - Exponenten- und Indices-Ziffern (daraus Festbrüche)

- **Satz-, Sonder-, Währungszeichen**

- **Akzente** für Versalien, Minuskeln und Kapitälchen

E H n n H E

H H E E B B S S

НННііхлп

т о п н е о н м о п

т о п н е о н м о п

HH AHH BH HC HD HE HF HG HH
HH IH JH KH LH MH NH OH
HH PH QH RH SH TH UH VH
HH WH XH YH ZH ÄH ÖH ÜH Æ Æ

nomens ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ nomens

CLAUDIUS PTOLEMÄUS · GIORDANO BRUNO · TYCHO BRAHE
NIKOLAUS KOPERNIKUS · GALILEO GALILEI · ISAAC NEWTON
JAMES CLERK MAXWELL · JOSEPH FRAUNHOFER · KARL SCHWARZSCHILD
ALBERT EINSTEIN · MAX PLANCK · ALEXANDER FRIEDMANN
ENRICO FERMI · NIELS BOHR · SUBRAHMANYAM CHANDRASEKHAR
WERNER HEISENBERG · WOLFGANG PAULI · LEW DAWIDOWITSCH LANDAU
EDWIN PAUL HUBBLE · PAUL DIRAC · STEPHEN HAWKING

Nun nimmt man sich irgendeinen PROBETEXT und prüft die Kapitälchen EINGEHEND auf die richtige Größe, Breite, Fette und die hinreichende Offenheit der BINNENFORMEN. Kapitälchen sollen sich GUT EINFÜGEN und dennoch Auszeichnungswirkung haben; die Zurichtung soll so bemessen sein, daß sie im Satz nicht zu dicht, sondern ETWAS GESPERRT stehen. Der Probetext darf nicht zu kurz und auch nicht von den zu prüfenden Kapitälchen überladen sein. DIESER Mustertext ist übrigens eher zu kurz, aber die Kapitälchen sind ja auch schon geprüft worden. Zur sicheren Beurteilung reichen schon acht wichtige Formen wie etwa HESOMBAG aus. Im Korrekturfalle wären dann nur DIESE ACHT zu ändern und nicht alle SECHSUNDZWANZIG, wie ich es bei dieser Schrift gleich zweimal habe durchführen müssen. Sie waren beide Male nicht groß genug. Bis vor ein paar Wochen dachte ich, nun seien sie in Ordnung. Aber inzwischen habe ich sie das dritte Mal vergrößert, wie hier zu sehen.

Schriftmuster PROKYON, Fließtext: Wir haben gesehen, daß Galaxien riesige Gebilde sind. Die Milchstraße hat einen Durchmesser von hunderttausend Lichtjahren. UNSERE PERSPEKTIVE von innen ist der einer Mikrobe vergleichbar, die etwas über den menschlichen Körper herauszufinden versucht und sich darüber klar werden muß, daß dieses riesengroße Ding ebenfalls ein Lebewesen ist. Die großen Zeitskalen der Evolution von Galaxien und des UNIVERSUMS sind noch weniger verstehbar. Unsere Milchstraße rotiert in einigen hundert Millionen Jahren einmal um ihre Achse. Andere dynamische Entwicklungsprozesse spielen sich auf ähnlichen oder noch größeren Zeitskalen ab. Während der LEBENSZEIT EINES MENSCHEN scheint unsere Galaxie (und das Universum) statisch und unveränderlich zu sein. Es ist für uns sehr schwierig, die Natur der Änderungen im Universum selbst herauszufinden, wo ein Zeitraum von Milliarden Jahren doch nur seiner allerersten Jugendzeit entspricht. Wir erhalten nur deshalb einen Einblick in die im Universum vorgehenden Veränderungen, weil sich das Licht mit ENDLICHER GESCHWINDIGKEIT ausbreitet, so daß Galaxien in unterschiedlichen Entfernungen von uns so erscheinen, wie sie zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte des Universums ausgesehen haben. Die Untersuchung von Millionen von Galaxien hilft uns auch, ein Verständnis ihres Lebens zu erhalten, indem wir viele Galaxien in unterschiedlichen ENTWICKLUNGSSTADIEN betrachten. Wir können junge, mittelalte und alte Galaxien erkennen, und wir können aus diesen Bevölkerungsstudien den Lebenslauf einer einzelnen Galaxie ausarbeiten. All dies ist jedoch noch viel bruchstückhafter als unsere Kenntnis des Lebens auf der Erde. Erst in den achtziger Jahren wurde die Idee, daß unser ganzer Planet als LEBENDES SYSTEM angesehen werden kann, ernster genommen, und die Geia-Hypothese ist auch jetzt noch Objekt einer heftigen Debatte. Wir haben noch nicht einmal diese Idee ganz begriffen und deshalb ist es kaum verwunderlich, daß es noch wesentlich mehr Gedankenarbeit erfordert, die ganze Milchstraße als ein lebendiges System anzusehen. Trotzdem liefert

A B C D E F G H I J K L M N O

P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z . , : ; ? ! - ß ä ö ü &

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T

U V W X Y Z Ä Ö Ü

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

nohp 1234567890 nohp

HEO 1234567890 HEO

HESO 1234567890 HESO

10 1234567890 / 1234567890 H

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{2}{5}$ $\frac{3}{5}$ $\frac{4}{5}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{3}{8}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{7}{8}$ 0% 00% 000%

H 8 8 8 8 H 8

H 8 8 8 8 H

Die Minuskelziffern 231 sollen sich 412 gut in einen 5632 fortlaufenden Text einfügen. Wenn sie im Satzbild 726 nicht auffallen, die Formen 890 ordentlich durchgearbeitet 1986, sorgfältig zugerichtet und 100 leicht lesbar sind, dann ist die Arbeit 2506 gut geworden! abcdefghijklm 1234567890 nopqrstuvwxyzß

DIE VERSALZIFFERN 5608 SIND, WIE DER NAME SCHON SAGT, AUF DIE VERSALIEN 380 ABGESTIMMT UND 1203 MIT GLEICHER DICKTE 4769 FÜR TABELLEN- UND MATHEMATISCHEN 5000 SATZ VERSEHEN 84. FÜR MISCHSATZ SIND SIE 6983 ZU GROSS.

SPEZIELL FÜR KAPITÄLCHEN 5608 BESTIMMTE ZIFFERN 1002 ZU ENTWICKELN, IST EINE 1203 NEUERUNG, DIE ICH ERSTMALS 1993 BEI DER DTL FLEISCHMANN EINFÜHRTE 4769 UND MEINER ANSICHT NACH DURCHAUS 5000 SINNVOLL IST. SIE FÜGEN SICH IN DAS RUHIGE BAND DER 6983 KAPITÄLCHENZEILE BESSER EIN.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T

U V W X 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß

m o n 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

H E O 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Ä Ö Ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T

U V W X 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß

m o n 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

H E O 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Ä Ö Ü

HE & HE

Clausen & Bosse CLAUSEN & BOSSE

Clausen & Bosse

(H 8 § ¶ @ † * ‡ 8 H)

[{ 8 0 € \$ ¢ £ ¥ f 8 0 }]

*(H 8 § ¶ @ † * ‡ 8 H)*

[{ 8 0 € \$ ¢ £ ¥ f 8 0 }]

ä å ä å å
ä å å ä å

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

fi fl & Æ Œ æ œ Æ & œ § ¶ (†) » [*] « ‹ { ‡ } ‹ . , : ; … - / | \ - _ — … „ ® © ™ † @ " ° € \$ ¢ £ ¥ ¢ # ? ! ¿ ¡ °
+ − × ÷ = 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 / 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ± < > ≤ ≥ ≠ 1/1 1/2 1/3 2/3 1/4 3/4 1/5 2/5 3/5 4/5 1/6 5/6 1/8 3/8 5/8 7/8 0/0 00 0% 000

Ä ä Å å Á á Â â Ã ã Ä ä Å å Æ æ Ç ç È è É é Ê ê Ë ë Ì ì Í í Î î Ï ï Ñ ñ Ò ò Ó ó Ô ô Õ õ Ö ö Ø ø Ù ú Ú ú Û û Ü ü Ý ý Þ þ ß ß à á â ã ä å æ ç è é ê ë ì í î ï ð ñ ò ó ô õ ö ø ù ú û ü ý þ ß

Н Н Н Н *Н Н Н*

Н Е Н Е Н *Н Е Н Е*

Н и л *Н и л* Е л л и Е л л и

Н Е Н Е Н Е Н *Н Е Н Е Н Е Н* Н и л *Н и л* Е л л и Е л л и

O O O

S S S

D D D

B B B

K *K* **K**

8 *8* **8**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T

U V W X 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß

m o n 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

H E O 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Ä Ö Ü

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

nomengas *nomengas*

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

Der sachliche Charakter dieser Kursive ist gestalterische Absicht. Sie ist dennoch eine »echte« Kursive, also keine nur schräggelegte Roman. Die reduzierten Formen der Schlüsselbuchstaben hätten von vornherein einer etwaigen kalligrafisch-schwungvollen Behandlung widersprochen.

efghijklkosxyß

GB CDJR QS

Jeglichem Ding, das ich betrachte,
komme ich näher, wenn ich es
durch Aussprechen seines Namens
in meinen Mund eintreten lasse:
*So steht es auch mit »Alphabet«, das ich
nicht aussprechen kann, ohne dabei gar
ein bißchen Sprache in konzentrierter
Form zu zerkauen. MICHEL LEIRIS*

Jeglichem Ding, das ich betrachte,
komme ich näher, wenn ich es
durch Aussprechen seines Namens
in meinen Mund eintreten lasse:
*So steht es auch mit »Alphabet«, das ich
nicht aussprechen kann, ohne dabei gar
ein bißchen Sprache in konzentrierter
Form zu zerkauen. MICHEL LEIRIS*

Der sachliche Charakter dieser Kursive ist gestalterische Absicht. Sie ist dennoch eine »echte« Kursive, also keine nur schräggelegte Roman. Die reduzierten Formen der Schlüsselbuchstaben hätten von vornherein einer etwaigen kalligrafisch-schwungvollen Behandlung widersprochen.

Der sachliche Charakter dieser Kursive ist gestalterische Absicht. Sie ist dennoch eine »echte« Kursive, also keine nur schräggelegte Roman. Die reduzierten Formen der Schlüsselbuchstaben hätten von vornherein einer etwaigen kalligrafisch-schwungvollen Behandlung widersprochen.

*Schriftmuster »Prokyon«, Fließtext: Wir haben gesehen, daß Galaxien riesige Gebilde sind. Die Milchstraße hat einen Durchmesser von hunderttausend Lichtjahren. Unsere Perspektive von innen ist der einer Mikrobe vergleichbar, die etwas über den menschlichen Körper herauszufinden versucht und sich darüber klar werden muß, daß dieses riesengroße Ding ebenfalls ein Lebewesen ist. Die großen Zeitskalen der Evolution von Galaxien und des Universums sind noch weniger verstehbar. Unsere Milchstraße rotiert in einigen hundert Millionen Jahren einmal um ihre Achse. Andere dynamische Entwicklungsprozesse spielen sich auf ähnlichen oder noch größeren Zeitskalen ab. Während der Lebenszeit eines Menschen scheint unsere Galaxie (und das Universum) statisch und unveränderlich zu sein. Es ist für uns sehr schwierig, die Natur der Änderungen im Universum selbst herauszufinden, wo ein Zeitraum von Milliarden Jahren doch nur seiner allerersten Jugendzeit entspricht. Wir erhalten nur deshalb einen Einblick in die im Universum vorgehenden Veränderungen, weil sich das Licht mit *endlicher Geschwindigkeit* ausbreitet, so daß Galaxien in unterschiedlichen Entfernungen von uns so erscheinen, wie sie zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte des Universums ausgesehen haben. Die Untersuchung von *Millionen von Galaxien* hilft uns auch, ein Verständnis ihres Lebens zu erhalten, indem wir viele Galaxien in unterschiedlichen Entwicklungsstadien betrachten. Wir können junge, mittelalte und alte Galaxien erkennen, und wir können aus diesen Bevölkerungsstudien den Lebenslauf einer einzelnen Galaxie ausarbeiten. All dies ist jedoch noch viel bruchstückhafter als unsere Kenntnis des Lebens auf der Erde. *Erst in den achtziger Jahren wurde die Idee, daß unser ganzer Planet als lebendes System angesehen werden kann, ernster genommen, und die Geia-Hypothese ist auch jetzt noch Objekt einer heftigen Debatte.* Wir haben noch nicht einmal diese Idee ganz begriffen und deshalb ist es kaum verwunderlich, daß es noch wesentlich mehr Gedankenarbeit erfordert, die ganze Milchstraße als ein lebendiges System anzusehen. Trotzdem liefert das Geia-Konzept und James Lovelocks Einsichten in*

— *Schnitt-Ausbau* —

HEDBOSnomehags

HEDBOSnomehagms
HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomehags

HEDBOSnomehags

HEDBOSnomehags

HEDBOSnomehags

H H H H

H H H H

H In H In H In H In

H In H In H In H In

h h h h h h h h

HESOR HESOR

HESOR HESOR

nosenam *nosenam*

nosenam *nosenam*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T

U V W X 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß

mo n 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

H E O 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Ä Ö Ü

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

UVWX 1234567890 YZ Ä Ö Ü

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

mon 1234567890 ä ö ü

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

HEO 1234567890 Ä Ö Ü

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1234567890

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß 1234567890

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ 1234567890

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1234567890

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß 1234567890

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ 1234567890

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Schriftmuster PROKYON Roman und Italic medium, Fließtext: Wir haben gesehen, daß Galaxien riesige Gebilde sind. Die Milchstraße hat einen Durchmesser von hunderttausend Lichtjahren. Unsere Perspektive von innen ist der einer Mikrobe vergleichbar, die etwas über den menschlichen Körper herauszufinden versucht und sich darüber klar werden muß, daß dieses RIESENGROSSE Ding ebenfalls ein Lebewesen ist. Die großen Zeitskalen der Evolution von Galaxien und des Universums sind noch weniger verständlich. Unsere Milchstraße rotiert in einigen hundert Millionen Jahren einmal um ihre Achse. Andere dynamische Entwicklungsprozesse spielen sich auf ähnlichen oder noch größeren Zeitskalen ab. Während der Lebenszeit eines Menschen scheint unsere Galaxie und das Universum statisch und unveränderlich zu sein. Es ist für uns sehr schwierig, die Natur der ÄNDERUNGEN IM UNIVERSUM selbst herauszufinden, wo ein Zeitraum von Milliarden Jahren ja doch nur seiner allerersten Jugendzeit entspricht. Wir erhalten nur deshalb einen Einblick in die im Universum vorgehenden Veränderungen, weil sich das Licht mit endlicher Geschwindigkeit ausbreitet, so daß Galaxien in unterschiedlichen Entfernungen von uns so erscheinen, wie sie zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte des Universums ausgesehen haben. Die Untersuchung von Millionen von Galaxien hilft uns auch, ein Verständnis ihres Lebens zu erhalten, in dem wir viele Galaxien in UNTERSCHIEDLICHEN Entwicklungsstadien betrachten. Wir können junge, mittelalte und alte Galaxien erkennen, und wir können aus diesen Bevölkerungsstudien den Lebenslauf einer einzelnen Galaxie ausarbeiten. All dies ist jedoch noch viel bruchstückhafter als unsere Kenntnis des Lebens auf der Erde. Erst in den ACHTZIGER JAHREN wurde die Idee, daß unser ganzer Planet als lebendes System angesehen werden kann, ernster genommen, und die GEIA-HYPOTHESE ist auch jetzt noch Objekt einer heftigen Debatte. Wir haben noch nicht einmal diese Idee ganz begriffen und deshalb ist es kaum verwunderlich, daß es noch wesentlich mehr Gedankenarbeit erfordert, die ganze Milchstraße als ein lebendiges Sys

Satzmuster PROKYON regular und medium: Wir haben gesehen, daß Galaxien riesige Gebilde sind. Die Milchstraße hat einen Durchmesser von hunderttausend Lichtjahren. Unsere Perspektive von innen ist der einer Mikrobe vergleichbar, die etwas über den menschlichen Körper herauszufinden versucht und sich darüber klar werden muß, daß dieses riesengroße Ding ebenfalls ein Lebewesen ist. **Die großen Zeitskalen der Evolution von Galaxien und des Universums sind noch weniger verständlich.** Unsere Milchstraße rotiert in einigen hundert Millionen Jahren einmal um ihre Achse. Andere dynamische Entwicklungsprozesse spielen sich auf ähnlichen oder noch größeren Zeitskalen ab. *Während der Lebenszeit eines Menschen scheint unsere Galaxie und das Universum statisch und unveränderlich zu sein. Es ist für uns sehr schwierig, die Natur der Änderungen im Universum selbst herauszufinden, wo ein Zeitraum von Milliarden Jahren doch nur seiner allerersten Jugendzeit entspricht. Wir erhalten nur deshalb einen Einblick in die im Universum vorgehenden Veränderungen, weil sich das Licht mit endlicher Geschwindigkeit ausbreitet, so daß Galaxien in unterschiedlichen Entfernungen von uns so erscheinen, wie sie zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte des Universums ausgesehen haben. Die Untersuchung von Millio*

DTL Prokyon Roman Bold

DTL Prokyon Italic Bold

HESOHGBJD

HESOHGBJD

munodaphegs

munodaphegs

m 1234567890

1234567890 m

m n HESOHGBJD

HESOHGBJD m n

Satzmuster PROKYON bold: Wir haben gesehen, daß Galaxien riesige Gebilde sind. Die Milchstraße hat einen Durchmesser von hunderttausend Lichtjahren. Unsere Perspektive von innen ist der einer Mikrobe vergleichbar, die etwas über den menschlichen Körper herauszufinden versucht und sich darüber klar werden muß, daß dieses riesengroße Ding ebenfalls ein Lebewesen ist. Die großen Zeitskalen der Evolution von Galaxien und des Universums sind noch weniger verständlich. Unsere Milchstraße rotiert in einigen hundert Millionen Jahren einmal um ihre Achse. Andere dynamische Entwicklungsprozesse spielen sich auf ähnlichen oder noch größeren Zeitskalen ab. Während der Lebenszeit eines Menschen scheint unsere Galaxie und das Universum statisch und unveränderlich zu sein. Es ist für uns sehr schwierig, die Natur der Änderungen im Universum selbst herauszufinden, wo ein Zeitraum von Milliarden Jahren doch nur seiner allerersten Jugendzeit entspricht. Wir erhalten nur deshalb einen Einblick in die im Universum vorgehenden Veränderungen, weil sich das Licht mit endlicher Geschwindigkeit ausbreitet, so daß Galaxien in unterschiedlichen Entfernungen von uns so erscheinen, wie sie zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte des Universums ausgesehen

**Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.**

**Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.***

WILHELM VON HUMBOLDT

**Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.**

**Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.***

WILHELM VON HUMBOLDT

Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

DTL Prokyon Roman und Italic light

HEDBOSnomenams

HEDBOSnomenams

DTL Prokyon Roman und Italic light

HEDBOSnomehagms

HEDBOSnomenagms

Alle insgesamt acht Schnitte der
DTL Prokyon Roman und Italic
*verfügen jeweils über das gleiche
umfangreiche Figurensortiment,*
wie es auf Seite 60 des Dokumentes
im Regular-Schnitt abgebildet ist.

HESOHGBJD *HESOHGBJD*
munodaphegs *munodaphegs*
fiquijxyzwäöß *fiquijxyzwäöß*
m 1234567890 1234567890 m
mnHESOHGBJD *HESOHGBJDmn*

HESOHGBJD *HESOHGBJD*
munodaphegs *munodaphegs*
fiquijxyzwäöß *fiquijxyzwäöß*
m 1234567890 1234567890 m
mnHESOHGBJD *HESOHGBJDmn*

HESOHGBJD *HESOHGBJD*
munodaphegs *munodaphegs*
fiquijxyzwäöß *fiquijxyzwäöß*
m 1234567890 1234567890 m
mnHESOHGBJD *HESOHGBJDmn*

HESOHGBJD *HESOHGBJD*
munodaphegs *munodaphegs*
fiquijxyzwäöß *fiquijxyzwäöß*
m 1234567890 1234567890 m
mnHESOHGBJD *HESOHGBJDmn*

HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo
HEDBO Snomehamsgejo